

Prof. Dr. Gerald Hartung
Philosophisches Seminar
Bergische Universität Wuppertal

Im Arbeitsbereich Kulturphilosophie/ Ästhetik gliedert sich die Forschung in drei Bereiche.

1. Philosophische Anthropologie/ Interdisziplinäre Anthropologie

Anthropologische Forschungen stehen im Brennpunkt interdisziplinärer Debatten. Insbesondere in den Bereichen der Biologie und den empirischen Anthropologien sind in den letzten Jahrzehnten rasante Fortschritte zu verzeichnen: Die Frage nach der Natur des Menschen wird auf empirischer Grundlage, auch in den Geistes- und Kulturwissenschaften, neu gestellt. Wir haben daher den Entschluss gefasst, eine Jahresschrift zu gründen, die sich dem interdisziplinären Dialog in der anthropologischen Forschung widmet, sich als ein strikt Disziplinen-übergreifendes Publikationsmedium versteht und den aktuellen Stand der Forschung als ein interdisziplinäres Arbeitsfeld darstellt. Seit 2104 erscheint jährlich im Verlag Springer VS das *Jahrbuch Interdisziplinäre Anthropologie*:

<http://www.interdisziplinaere-anthropologie.de/>

Ergänzend zum *Jahrbuch Interdisziplinäre Anthropologie* veranstaltet der Arbeitsbereich im Verlag Springer VS eine Buchreihe *Studien zur Interdisziplinären Anthropologie*:

<http://www.springer.com/series/13383>

Seit 2012 veranstaltet der Arbeitsbereich in Kooperation mit dem ZOO Wuppertal die Vortragsreihe *Wuppertaler Zoogespräche*:

<http://www.wuppertaler-zoogespraech.de/>

Seit Januar 2016 läuft das Forschungsprojekt *Welche Natur brauchen wir für ein gutes Leben? Bedeutungsaspekte von Natur im 21. Jahrhundert* – in Kooperation mit der Fachdidaktik Philosophie (Projektfinanzierung: Robert-Bosch-Stiftung – Projektlaufzeit: 2016-2019)

<http://www.denkwerk.uni-wuppertal.de>

2. Philosophiegeschichte der Neuzeit und Moderne

Der zweite Forschungsschwerpunkt ist die Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. In diesen Bereich gehören auch größere Editionsprojekte:

Für die renommierte Buchreihe Grundriss der Geschichte der Philosophie

<http://www.schwabe.ch/schwabe-verlag/buecher/reihen-fortsetzungswerke-gesamtausgaben/reihen/grundriss-der-geschichte-der-philosophie/>

wird eine dreibändige Ausgabe der deutschsprachigen Philosophie im 19. Jahrhundert veranstaltet.

Im Verlag De Gruyter (Berlin) erscheint seit 2015 eine englischsprachige Buchreihe zur Geschichte und Geschichtsschreibung der Philosophie:

<http://www.degruyter.com/view/serial/209664>

Darüber hinaus besteht eine Fachzuständigkeit für den Bereich Philosophie innerhalb der großen *Enzyklopädie der Neuzeit*, die nach ihrer Fertigstellung als Printversion seit 2014 als Online-Version (Verlage Metzler und Brill) fortgesetzt wird:

<http://referenceworks.brillonline.com/browse/enzyklopaedie-der-neuzeit>

3. Editionsprojekte

Der dritte Arbeits- und Forschungsschwerpunkt betrifft die Editionspraxis. Hierzu gehört seit 2015 die Leitung der *Arbeitsgemeinschaft Philosophischer Editionen* innerhalb der *Deutschen Gesellschaft für Philosophie e.V.*:

<http://dgphil.de/verbaende-und-ags/ag-philosophischer-editionen/>

Im Arbeitsbereich werden folgende Editionsprojekte betreut:

- Grundlagenforschung zur Philosophiegeschichte: Wilhelm Windelband (DFG-Projekt: HA 2643/14-1). Projektmitarbeiter: Dr. Jörn Bohr. Projektlaufzeit: 2015-2018.
- Nicolai Hartmanns Cirkelprotokolle (DFG-Projekt: 2643/15-1). Projektmitarbeiter: Dr. Thomas Kessel. Kooperationsprojekt mit der TU Dresden (Prof. Dr. Joachim Fischer). Projektlaufzeit: 2016-2019

Der Arbeitsbereich ist beteiligt am Graduiertenkolleg *Dokument-Text-Edition*, das im April 2016 gestartet ist:

<http://www.ized.uni-wuppertal.de/home/graduiertenkolleg-dokument-text-edition.html>

4. Internationale Kooperationen

- Im Januar ist eine internationale Kooperation mit der Université Paris-Sorbonne IV/ Groupe de recherche sur la culture de Weimar/ IRICE (Prof. Dr. Olivier Agard) gestartet, die drei Workshops (Paris: 02/2016, 06/2016, Wuppertal: 11/2016) und eine Konferenz (Wuppertal: 03/2017) umfasst.
- Im Aufbau befindet sich das Forschungs- und Editionsprojekt Die deutsch-jüdische Kulturzeitschrift Die Kreatur (1926-1930). Ein Modellprojekt zur digitalen Dokumentation eines intellektuellen Netzwerks und Diskursmediums (DFG-Projekt: 2643/15-1: Aufbau einer Internationalen Forschungskoooperation – Kooperationspartner: Prof. Dr. Daniel Weidner, Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin; Prof. Dr. Yfaat Weiss, Franz Rosenzweig Research Center, Jerusalem).

02/2017